

# IM DIENST DER DEMOKRATIE



## Freiheit in der Demokratie | Freiheit und Zusammenleben

**Der demokratische Staat hat die Verantwortung, Freiheitsrechte für seine Bürger\*innen zu sichern. Das betrifft sowohl die Freiheitsrechte, als auch z. B. die Rahmenbedingungen für das freie Handeln selbst. Diese Rechte stehen als Grundrechte im Bundesverfassungsrang. Die Demokratie lebt von einer Vielfalt an Meinungen und diese sind eine unverzichtbare Voraussetzung für viele andere Freiheiten und Rechte.**



### **Wie sichert der Staat unsere persönliche Freiheit? Was bedeutet das für jede\*n von uns?**

Die persönlichen Freiheitsrechte, wie unter anderem das „Recht auf Leben“ und das „Recht auf Eigentum“, sowie die „Erwerbsfreiheit“ gelten alle als besonders wichtige Gesetze und stehen hiermit im Bundesverfassungsrang. Handlungen, welche sich gegen diese Rechte wenden, sind strafbare Handlungen und ziehen dadurch strafrechtliche Konsequenzen mit sich. Ob sich dies im „realen“ Leben oder im Internet abspielt, macht keinen Unterschied. Denn das Internet ist kein rechtsfreier Raum.

Zum Beispiel ist es wichtig, dass jeder demokratische Staat den Bürger\*innen gestattet und ermöglicht, ihre Meinung frei äußern zu können. Welche diesbezüglichen Rechte in welchem Staat genau gelten und welches Zuwiderhandeln strafrechtlich verfolgbar ist, differenziert stark.

*Alisa, Katharina, Alexander und Christofer*

### **Wieso brauchen Freiheiten auch Grenzen? Was müssen wir persönlich beachten?**

Manche Grenzen bieten auch Schutz. Vor allem in Konflikten wird oft Freiheit gefordert. Gleichzeitig rufen Unterdrückungserfahrungen, Ängste und Ungerechtigkeit auch nach Regeln. Es geht also oft auch darum, diese Balance neu zu verhandeln. Nutzen Menschen ihre kommunikativen Fähigkeiten, dann leben sie besser miteinander und finden bessere Lösungswege.

Freiheit bedeutet, dass man bei einer Entscheidung möglichst frei wählen darf und zu nichts gezwungen wird. Es bedeutet auch, dass keine\*r mehr Angst haben sollte, seine\*ihre Gefühle frei zu äußern. Persönliche Freiheit bedeutet für uns, dass jemand nicht unter Zwang steht, in seinen Handlungen nicht durch andere eingeschränkt oder fremdbestimmt ist. Jede\*r hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er\*sie nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsrechtliche Ordnung oder das Strafgesetz verstößt. Jeder Mensch darf sein Leben so leben, wie er\*sie möchte!



Unsere Symbole für Freiheit und Demokratie!



## Medien als Kontrollorgan in der Demokratie?

Demokratie bedeutet, dass die Macht vom Volk ausgeht. Durch Wahlen geben wir unsere Macht an verschiedene Politiker\*innen ab. Sie dürfen dann für uns Entscheidungen treffen, z. B. über Gesetze. In der Demokratie hat das Volk aber auch die Möglichkeit, die Machthaber\*innen zu kontrollieren, beispielsweise durch Medien.



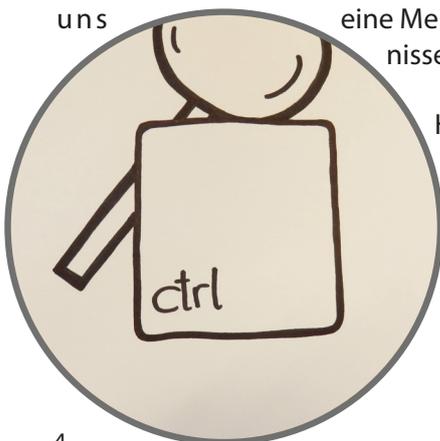
### Welche Rolle spielen Medien für die Kontrolle im Staat?

Medien dienen uns als rasche und wichtige Informationsquelle über positive wie auch negative Entwicklungen. Sie berichten uns über verschiedene Ereignisse, über Fortschritte in der Forschung, Sportergebnisse, aber auch über die Arbeit von Politiker\*innen. Die Pressefreiheit beschützt Reporter\*innen in ihrer Arbeit. Dafür können wir uns auf ihre Informationen verlassen und uns eine Meinung über die Geschehnisse bilden.

Hat man sich eine Meinung gebildet, kann man auch etwas unternehmen und etwas verändern.

### Was ist Kontrolle?

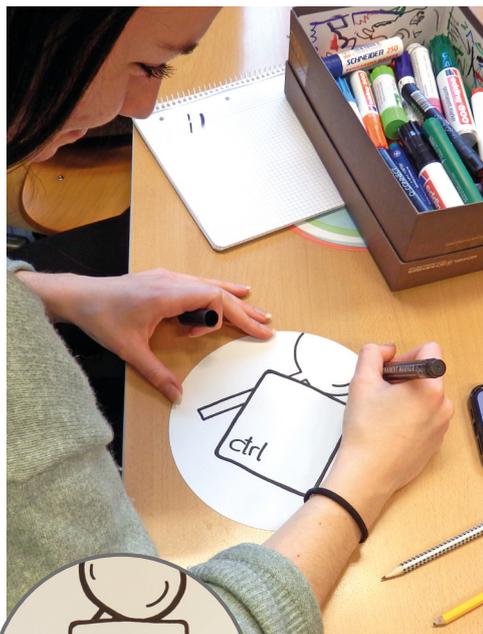
- Unter Kontrolle versteht man die Überprüfung und Sicherung von gewissen Tätigkeiten und Vorgängen. Lehrer\*innen kontrollieren das Wissen von Schüler\*innen, ein Chef oder eine Chefin überprüft die Arbeit der Mitarbeiter\*innen, die Polizei kontrolliert die Einhaltung der Gesetze in einem Land.
- In einer Demokratie ist Kontrolle ein wichtiger Faktor. Das Volk kontrolliert die Machthaber\*innen, die gewählten Politiker\*innen. Medien können sie dabei unterstützen.



*Fabian, Marlene, Valentina, Alexandra und Denise*

## Welche Verantwortung haben wir, wenn wir Medien nutzen?

Unsere Verantwortung besteht darin, dass die Dinge, die wir im Internet posten, gut recherchiert sind und wir keine Falschnachrichten verbreiten, weil dadurch können Personen verletzt oder Streit ausgelöst werden. Ebenfalls wichtig ist es, sich zu informieren, wo man richtige bzw.



wahre Fakten einholt.

Außerdem ist es in der heutigen Zeit viel einfacher an öffentliche Informationen zu gelangen. Allerdings besteht dadurch auch ein möglicher

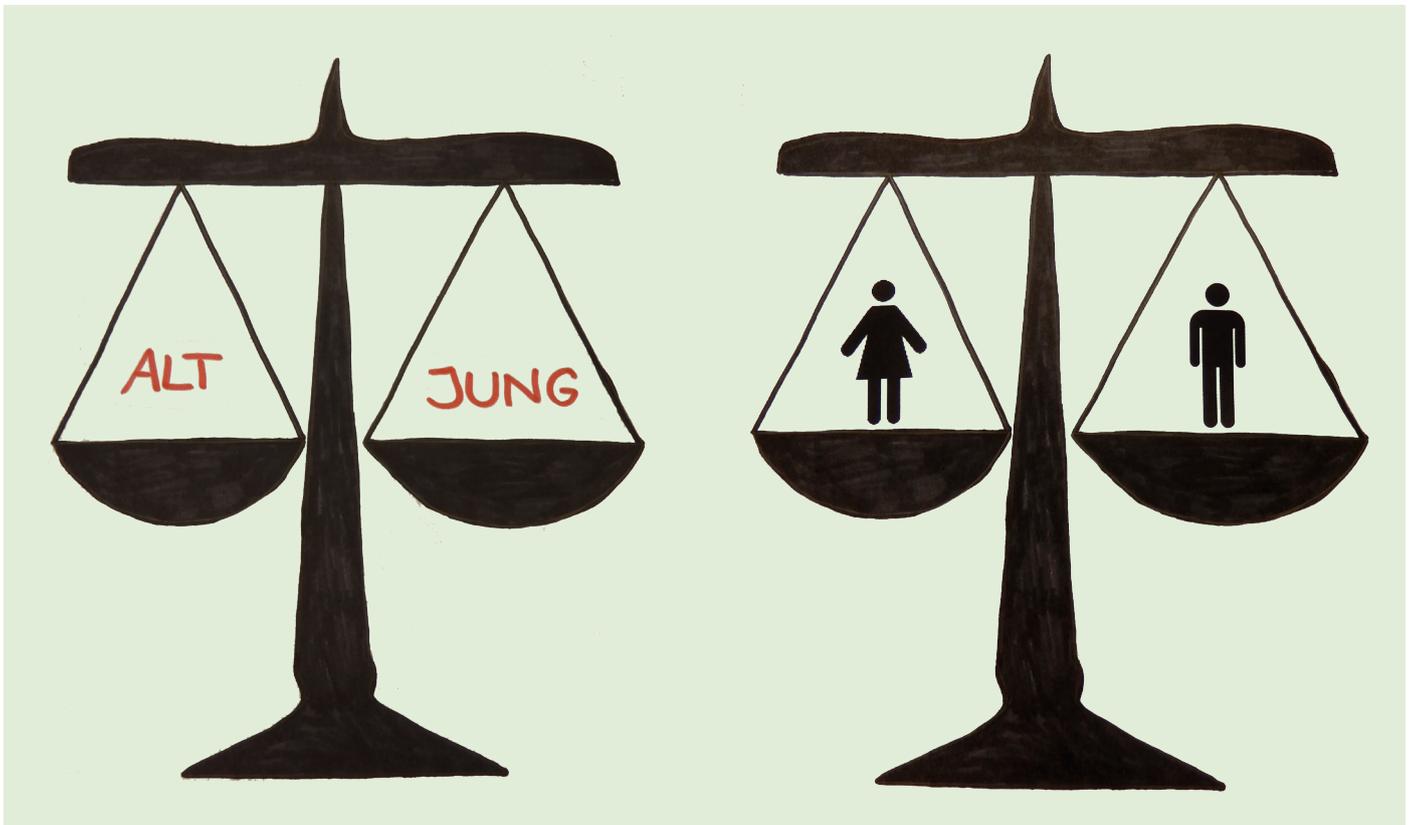
Informationsüberfluss und man bildet sich schneller über gewisse Dinge eine Meinung bzw. Vorurteile.

Wir haben besonders durch die neuen Medien und sozialen Netzwerke aber auch die Möglichkeit, unsere Wünsche und Meinungen zu äußern. Es ist leichter, mit eigenen Vorschlägen oder mit Kritik an Politiker\*innen heranzutreten. Trotzdem sollte man sich genau überlegen, wie man das formuliert, denn: „einmal im Netz – immer im Netz“.

Uns ist es wichtig, nicht nur über Dinge in der eigenen „Nachbarschaft“ informiert zu sein. Wir möchten Dinge im Vorhinein wissen, um unser Leben gut organisieren zu können. Gesetze können uns helfen, Rücksicht aufeinander zu nehmen.



## Sind wir alle vor dem Gesetz gleich?



Egal ob alt oder jung, Frau oder Mann – Gleichheit bedeutet, dass wir vor dem Gesetz alle gleichwertig sind!

### Was ist Gleichheit?

Wir haben uns heute mit dem Thema Gleichheit beschäftigt. Zuerst haben wir uns selbst gefragt, was Gleichheit für uns bedeutet. Für uns heißt Gleichheit, dass jede\*r einzelne von uns dieselben Rechte und Pflichten hat. Für alle gelten dieselben Gesetze, egal ob man z. B. reich oder arm, männlich oder weiblich ist. In einer Demokratie bedeutet Gleichheit, dass alle Bürger\*innen vor dem Gesetz gleich sind und sich auch der Staat daran halten muss.

### Gesetzliche Verankerung von Gleichheit

Nun sehen wir uns an, wo die Gleichheit im österreichischen Gesetz verankert ist. Die Antwort: in der Verfassung. Die Verfassung ist der Grundbauplan eines Staates, wo die wichtigsten Gesetze gesammelt sind. In der Verfassung finden sich viele Aspekte, die Gleichheit sichern. Dort befindet sich u. a. der Grundsatz: „Alle Staatsbürger sind vor dem Gesetz gleich.“ (Artikel 7 des Bundes-Verfassungsgesetzes). Das bedeutet, dass kein Mensch mehr wert ist als der andere. Das Wahlrecht ist ein Beispiel für ein Verfassungsgesetz, das Gleichheit garantiert, denn es besagt, dass jede Stimme gleich viel wert ist.

### Verfassung

Die Verfassung ist der Grundbauplan eines Staates, in dem die wichtigsten Gesetze gesammelt sind. Aus diesem Grund sind Verfassungsgesetze auch nicht so einfach zu ändern wie andere Gesetze. Benötigt man normalerweise eine einfache Mehrheit, um ein Gesetz zu beschließen bzw. zu verändern, wird bei Verfassungsgesetzen eine Zweidrittelmehrheit verlangt.



Momo, Magdalena, Hüsna und Sarah

## Gleichheit – auch in der Realität?

Wie man sieht, ist das Prinzip der Gleichheit in vielen Gesetzen verankert. Ist das aber in der Realität wirklich so umgesetzt? Dieser Frage widmen wir uns jetzt.

Zu einer angeregten Diskussion bei uns führte das Thema Kopftuch. Wir haben uns zum Beispiel gefragt, warum eine Frau in manchen Firmen aus religiösen Gründen kein Kopftuch tragen darf, es aber im selben Unternehmen in Ordnung ist, wenn eine Frau aus modischen Gründen ein Tuch am Kopf trägt. Sollte man das Kopftuch nicht als Kleidungsstück ansehen, wie eine Krawatte? Das denken zumindest wir.

Obwohl wir alle gleich sind, sind wir doch unterschiedlich. Wir haben alle dieselben Rechte, sind aber vielfältig, da wir unterschiedliche Meinungen haben, unterschiedlich aussehen etc.

Wenn wir an unser Beispiel mit dem Kopftuch denken, könnte es sein, dass die Frau mit dem Kopftuch aufgrund eines Vorurteils benachteiligt wurde. Vorurteile sind einer Demokratie ein Dorn im Auge, denn sie können zu einer Spaltung in der Gesellschaft führen. Vorurteile können auch dazu führen, dass Menschen ungleich behandelt werden. Das soll aber nicht sein! Wir sehen hier



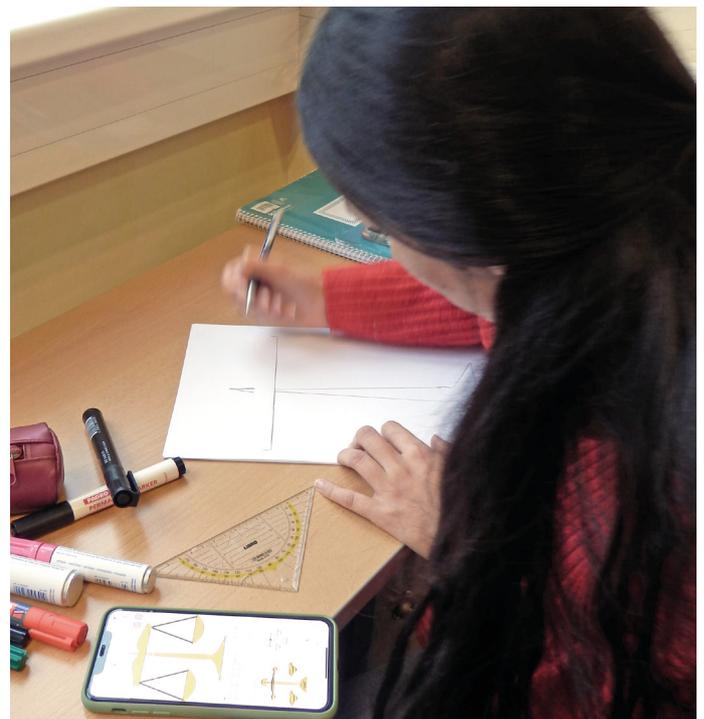
Vor dem Gesetz ist es egal, ob jemand reich oder arm ist – wir alle sind gleich.

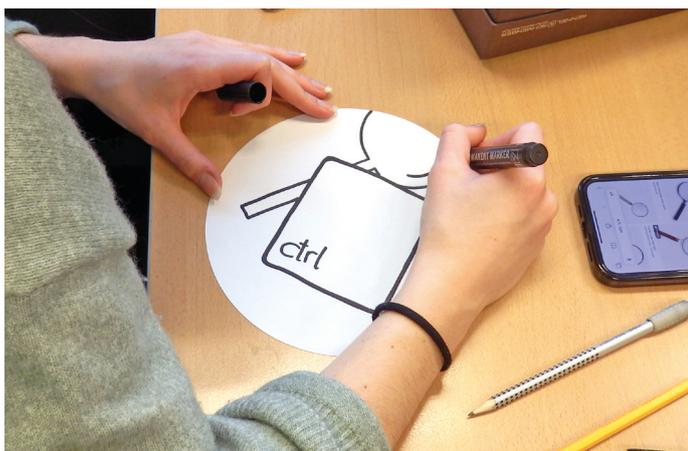
Handlungsbedarf, denn sind wir nicht alle gleich vor dem Gesetz?

Wir sehen aber nicht nur von Seiten des Staates Handlungsbedarf. Die Verantwortung, gegen Vorurteile vorzugehen, liegt auch bei den Bürger\*innen. Wir alle sollten vorurteilsfrei auf Menschen zugehen und aktiv etwas gegen vorgefasste Meinungen unternehmen.

### Vorurteile

Werden Menschen aufgrund eines Merkmals, wie z. B. ihrer Religion oder ihres Aussehens vorverurteilt, spricht man von Vorurteilen. Vorurteile können zu einer ungleichen Behandlung von Menschen führen.





**Impressum:**

*Herausgeberin, Medieninhaberin,  
Herstellerin: Parlamentsdirektion  
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017  
Wien, Österreich*



**ONLINE Lehrlingsforum Demokratie**  
3B BS Gmunden 2  
Miller-von-Aichholz-Straße 30a, 4810 Gmunden  
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die  
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des  
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.